

**RS OGH 1995/12/5 140s181/95,
130s105/15p (130s106/15k),
110s130/17b, 110s11/20g,
130s126/21k**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 05.12.1995

Norm

StGB §165 Abs1

Rechtssatz

Mit der physischen Verbringung von Geldbeträgen über die Staatsgrenze (in Geldkoffern) ohne entsprechende Offenlegung von dessen Herkunft und Weitergabe ist notwendigerweise ein Tarnungseffekt verbunden, der eine Zurückverfolgung des Geldflusses zu seinem verbrecherischen Ursprung mangels Buchungsunterlagen ("Paper trail") objektiv erschwert, wenn nicht gar vereitelt. Damit werden aber solche Vermögenswerte vor den Geschädigten und den nachforschenden Sicherheitsbehörden im Sinne des § 165 Abs 1 StGB verborgen.

Entscheidungstexte

- 14 Os 181/95
Entscheidungstext OGH 05.12.1995 14 Os 181/95
Veröff: EvBl 1996/32 S 188
- 13 Os 105/15p
Entscheidungstext OGH 06.09.2016 13 Os 105/15p
Vgl
- 11 Os 130/17b
Entscheidungstext OGH 13.03.2018 11 Os 130/17b
Vgl; Beisatz: Physische Verbringung von Geldbeträgen (etwa über eine Staatsgrenze) ohne eine (devisenrechtlich [§ 5 DevG BGBl 1946/162; aktuell zB nach Art 3 Abs 1 VO [EG] 1889/2005] gebotene) Offenlegung ihrer Herkunft kann ein Verbergen sein. (T1)
Beisatz: Bloßes Beheben von Bargeld und Übergabe desselben an einen Dritten ist, wenn nicht besondere Begleitumstände hinzutreten, ein Vorgang des gewöhnlichen Wirtschaftslebens und als solcher – per se – noch kein „Verbergen“ iSd § 165 Abs 1 StGB. (T2)
- 11 Os 11/20g
Entscheidungstext OGH 23.03.2020 11 Os 11/20g
Vgl; Beis wie T2
- 13 Os 126/21k
Entscheidungstext OGH 18.05.2022 13 Os 126/21k
Vgl; Beis nur wie T2

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1995:RS0094983

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

05.07.2022

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at